

Aus der VIELFALT-Geschäftsstelle

2015 war für die VIELFALT-Geschäftsstelle in mehrfacher Hinsicht ein bewegtes Jahr. Wie Sie in unserem letzten Info-Brief lesen konnten, gab es u.a. in den Personalfragen „viel Bewegung“. Da diese Bewegung trotz aller Unwägbarkeiten zu einer wieder sehr guten Aufstellung unseres Teams geführt hat, blicken wir zuversichtlich den Herausforderungen des kommenden Jahres entgegen.



„Richtig Bewegung“ ist auch hinsichtlich der PLENUM-Antragstellung zu vermelden. Mit 31 Projektanträgen und einem Antragsvolumen (beantragt) von rund 193.000 Euro (bewilligt: ca. 172.000 Euro) haben wir mit der ersten Förderrunde 2015 die bisher umfangreichste Förderrunde erlebt, die entscheidend dazu beigetragen hat, dass die zur Verfügungen stehenden Mittel in vollem Umfang vergeben werden konnten. Auch in der zweiten Förderrunde 2015, die angesichts des geringen verbliebenen Restbudgets ohne eigenen Projektaufruf erfolgte, wurden 21 Projektanträge eingereicht. Sieben davon bezogen sich auf den Unterricht von Streuobstpädagogen an Schulen (s.u.). Ein Großteil der Projekte kann erst in diesem Jahr abgerechnet werden und beansprucht somit Mittel des Haushaltsjahres 2016.

Zufrieden blicken wir daher auf ein Jahr zurück, welches von einem großen Interesse an dem Förderprogramm des Landes und einer erfreulich hohen Zahl nachhaltiger und kreativer Projektideen gekennzeichnet war! An dieser positiven Entwicklung haben zahlreiche Akteure im ganzen Landkreis mitgewirkt. Für die angenehme Zusammenarbeit, viele ermutigende Begegnungen und den anregenden Austausch mit Ihnen möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken!

Nach dem gelungenen Einstiegsjahr 2014 war das vergangene Jahr für VIELFALT e.V. als Landschaftserhaltungsverband vor allem durch einer Verstärkung und Weiterentwicklung der begonnenen Ansätze geprägt. In einer erheblichen Zunahme der begleiteten Landschaftspflegemaßnahmen, die mit deutlich mehr Partnern aus Kommunen, Landwirtschaft, Verbänden und Dienstleistern verwirklicht werden konnten, kam dies zum Ausdruck. Im Zusammenspiel mit angehobenen Fördersätzen der Landschaftspflegeleitlinie konnten insgesamt gut 80.000,- Euro an Landschaftspflegepartner im Landkreis Tübingen vermittelt werden (2014: rund 25.000,- Euro). Wo immer möglich und sinnvoll haben wir dabei auch erfolgreich versucht, soziale Träger einzubinden.

Im Fokus standen wie geplant Schutz- und Pflegemaßnahmen für Feldvogelarten im Raum Rottenburg (v.a. Heckenpflege, akute Nestschutzmaßnahmen) sowie Maßnahmen in Natura2000-Gebieten (v.a. Gehölzpflege, Grünlandpflege z.B. in Hirrlingen, Entringen, Dettingen).

Die 2014 in Mössingen erprobte Schnittgutsammlung zu Unterstützung der Streuobstbaumpflege konnte 2015 wiederholt und in einer zweiten Kommune (Dußlingen) ebenfalls erfolgreich eingeführt werden. Zwischenzeitlich wurde auch eine erste Handreichung für interessierte Kommunen erstellt.

Neben den an uns herangetragenen Einzelmaßnahmen in Natura2000-Gebieten konnten wir 2015 auch beginnen, die Umsetzung von Natura2000 systematisch anzugehen. Zunächst wurde im Gebiet „Albtrauf“ eine Priorisierung der Maßnahmenempfehlungen vorgenommen, erste Maßnahmen daraus wurden bereits angestoßen.

Das erste Drittel des Jahres stand darüber hinaus auch im Zeichen der neuen Baumschnittförderung des Landes Baden-Württemberg. Sicher nicht zuletzt dank der Unterstützung durch VIELFALT kamen letztlich aus dem Landkreis Tübingen 62 Anträge mit knapp 20.000 Bäumen – damit lag der Landkreis innerhalb des Regierungsbezirks Tübingen „klar in Führung“. Auch hinsichtlich der Bedeutung unserer Streuobstwiesen für Natura 2000 ein gutes Signal für die Bewirtschafter!

Wir freuen uns darauf, auch 2016 wieder mit immer neuen Partnern in der Landschaftspflege zusammenzuarbeiten und laden Sie als Gemeinde, Landwirt, Grundstücksbesitzer oder Verband herzlich ein, mit Interesse und Ideen auf uns zuzukommen!

Mit den gut 50 Projektanträgen konnten erneut schwerpunktmäßig Projekte gefördert werden, die dem Erhalt unserer Streuobstwiesen dienen. Durch Vorhaben zur Qualitätsverbesserung von Streuobstsäften, zur Arbeitserleichterung in der Pflege und Beerntung von Streuobstbeständen wurden auch 2015 die Wertschöpfungsmöglichkeiten für Produkte aus heimischem Obst unterstützt. Nachfolgend ein paar ausgewählte Projekte aus diesem Förderbereich:

Für die Kulturlandschaft „brennen“

Die Manufaktur Broch verbindet Handwerk, Tradition und Erfahrung mit Innovation und Regionalität. Seit vergangenem Jahr veredelt Herr Broch in der neuen „PLENUM-Brennerei“ das eigene Streuobst und das von Stoffbesitzern aus Tübingen. Für innovative Kreationen steht weiterhin die alte Brennerei zur Verfügung, so dass die Manufaktur dem Zeit-„Geist“ in mehrfacher Hinsicht entsprechen kann.

Gemeinschaftlich mobil

Streuobstpädagoge Kley ist seit der letzten Erntesaison mit einer mobilen Mosterei im Einsatz. Die mit PLENUM-Mitteln geförderte Anlage kommt vor allem bei gemeinschaftlichen Aktionen – bspw. mit Kindergärten und Schulen – zum Einsatz. Die Gemeinschaftsaktionen dienen einer „bildungswirksamen“ Obstverarbeitung im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Haupteinsatzbereich war bisher die Streuobst-Solawi (Solidarische Landwirtschaft) in Tübingen-Waldhausen.

Most2.0

Schwäbischen Most wieder ins Bewusstsein und die Stuben der Menschen im Landkreis Tübingen zu bringen, hat sich das Streuobstgut Christian Schmid/Ammerbuch auf die Fahnen geschrieben. Die Familie produziert bisher Saft und Most in kleinem Umfang und möchte nun mit Unterstützung von PLENUM/VIELFALT e.V. ihre Mostkellerei ausbauen. Um den Most in Qualität und Geschmack weiter optimieren zu können, werden mit Hilfe der Landesmittel 5 Edelstahl tanks zur Mostlagerung angeschafft.

Auch die Vermarktung regionaler Erzeugnisse konnte 2015 mit Hilfe von PLENUM-Tübingen weiter vorgebracht werden. Neben der Förderung von Direktvermarktern (s.u.) konnte durch das Engagement der Insiva GmbH mit dem Regio-Schrank in der Landratsamt-Cafeteria und dem zum Weihnachtsgeschäft 2015 gestarteten Geschenkservice „**Tübinger Schätze**“ das erste übergeordnete PLENUM-Vermarktungsprojekt in die Tat umgesetzt werden. Für einen ganzen Warenkorb hochwertiger Produkte wurde unter dem Motto „**Genuss ohne Umwege**“ für verschiedene Erzeuger aus dem Landkreis hiermit ein neuer Vertriebsweg eröffnet (<http://www.insiva-gmbh.de/catering/regionale-produkte/>).

Besonders erfreulich ist, dass mit den Projekten vorbildlich dem PLENUM-Gedanken Rechnung getragen wird, „die nachhaltige Entwicklung und den bewussten Umgang mit unserer einzigartigen Kulturlandschaft unter Einbeziehung des Inklusionsgedankens zu stärken“, so Landrat Walter beim Pressetermin zur Einweihung des Regio-Schranks.

Edelbrände edel einkaufen

Hochwertige Produkte in anspruchsvollem Ambiente einkaufen, so oder ähnlich könnte man den neu gestalteten Verkaufsraum der Bio-Edelobstbrennerei Baur beschreiben. Der engagierte Familienbetrieb, schlägt jedes Jahr ca. 8 Tonnen Obst ein und stellt 30 Destillat-Produkte her. Diese werden im neuen Hofladen professionell inszeniert und die Inwertsetzung des Obstes vorbildlich umgesetzt.

Kein Dornröschenschlaf für Rosi® & Co

Erfolgreich vermarktet der Betrieb Meixner aus Tübingen/Roseck pffiffige und hochwertige Getränke aus Obst von Streuobstbäumen. Damit dies so bleibt und weiter ausgebaut werden kann, werden mit Unterstützung von PLENUM der Internetauftritt und die Weiterentwicklung des Corporate-Designs (CD) bezuschusst.

Ein gutes Stück auf dem Weg zu neuen Premium-Spazierwanderwegen sind die Gemeinden Ammerbuch, Rottenburg, Tübingen, Nehren und Mössingen in Kooperation mit dem Tübinger Bürger- und Verkehrsverein gekommen. Gegenstand des jüngsten Antrags war eine Förderung für die Feinplanung der finalen Wegeführung der gemeindeübergreifenden Konzeption. Diese baute auf der Machbarkeits- und Potentialanalyse der Agentur „ProjektPartner Wandern“ aus dem Jahr 2014 auf (ebenfalls PLENUM-gefördert).

Einen nach wie vor hohen Stellenwert hatte das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung. Neben dem Anlaufen des flächendeckenden Umweltbildungsprojekts für Streuobstunterricht an Grundschulen, welches 2016 mit Unterstützung von PLENUM an den Schulen umgesetzt wird, gab es weitere nennenswerte Projekte. Dazu zählen beispielsweise ein Backofen und ein Dörr-Apparat für den Einsatz im Schulunterricht. Auch das NABU Vogelschutzzentrum erweiterte mit der Anschaffung eines voll bestückten (Klassensatz) Werkzeugschranks sein Umweltbildungsangebot. Das Werkzeug und die Maschinen sollen bei Veranstaltungen von Kindern und Jugendlichen unter Anleitung von (Natur-)Pädagogen genutzt werden, um beispielsweise Nistkästen, Vogelfutterhäuschen oder Insektenhotels selbst zu bauen.

Zur Förderung des kleinteiligen Tübinger Weinbaus wurden Gerätschaften wie Schichtenfilter und Dampferzeuger gefördert. Ein besonderes Highlight, war die Kunstausstellung im Rahmen des Genusstages „Stein und Wein“, den SWR4 und der Weinbauarbeitskreis Tübingen im vergangenen Sommer gemeinsam organisiert hatten. Am Fuße des Wendelsheimer Pfaffenberges wurden unterhalb der Rebflächen in alten Obstbäumen die farbenfrohen Werke von den Künstlern mit Behinderung ausgestellt. Neben der Streuobst-Galerie gab es auch eine kleine Druckwerkstatt, in der mit Begeisterung unter Anleitung von KünstlerInnen mit und ohne Behinderung vielfältige Kunstwerke entstanden.

Der Verein VIELFALT unter Vorsitz von Landrat Joachim Walter hat mit der Vielzahl an Projekten weitere wichtige Schritte für eine naturschutzorientierte Regionalentwicklung unternommen, trägt positiv zum Natur- und Artenschutz im Land bei und setzt somit auch Bausteine der Naturschutzstrategie um. Informationen zur Naturschutzstrategie und zur „Lage der Natur“ in Baden-Württemberg erfahren Sie auf der Internetseite des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR):

<http://mlr.baden-wuerttemberg.de/>

PLENUM-Förderung 2016 – ANTRAGSFRIST

Unserem Projektaufruf im letzten Infobrief sind bereits erfreulich viele Antragsteller gefolgt. Dennoch wiederholen wir nachfolgend unsere Einladung, sich mit Ihren Projektideen bereits in der ersten PLENUM-Förderrunde 2016 einzubringen:

Wir würden uns besonders freuen, neue Ideen aus den Bereichen Regionalvermarktung und Naturschutz/Landschaftspflege mit Ihnen auf den Weg bringen zu können. Im Rahmen der Vorhaben möchten wir dann mit Ihnen gemeinsam Ideen entwickeln, wie sich neue Ansätze für Teilhabe und Miteinander eröffnen könnten. Unser zentrales Anliegen, Menschen mit Behinderung, Langzeitarbeitslose und psychisch Kranke vermehrt in den Regionalentwicklungsprozess einzubinden, soll 2016 dringend auch durch „niederschwellige“ Angebote wie Praktika etc. mit mehr Leben gefüllt werden.

Anträge sind direkt bei VIELFALT-Geschäftsstelle am Löwensteinplatz 1, 72116 Mössingen zu stellen. Hier stehen Ihnen die MitarbeiterInnen gerne für ein erstes Gespräch und auch zur weiteren Beratung und Antragsabwicklung zur Verfügung. Bei Bedarf vereinbaren Sie bitte einen Termin. Die Anträge können von Einzelpersonen, Vereinen, Kommunen und Initiativen gestellt werden.

Anträge müssen **bis** spätestens **26. Februar 2016** bei **VIELFALT e.V.** eingegangen sein.

Die Antragsformulare können Sie bequem von unserer Homepage herunterladen:

www.vielfalt-kreis-tuebingen.de

Tipps

❖ **Wein-, Most und Besenführer für das Jahr 2016**

Der neue Wein-, Most und Besenführer für das Jahr 2016 ist fertig und kann in Kürze auf der Seite des Landratsamtes heruntergeladen werden. Wir fügen ihn schon heute als Anlage bei.

❖ **Förderung der LNV-Stiftung 2016** – Gute Ideen im Natur- und Umweltschutz umsetzen

Wie schon im vergangenen Jahr weisen wir gern wieder auf ergänzende Fördermöglichkeiten hin, mit denen insbesondere das ehrenamtliche Engagement unterstützt werden kann. Planen Sie Maßnahmen zur Erhaltung der natürlichen Umwelt und Lebensgrundlagen, zur Sicherung von Lebensräumen und Schutzgebieten, zum Arten- und Biotopschutz, zur Landschaftspflege sowie wichtige Grundlagenarbeiten, so kann neben PLENUM-Tübingen auch die Stiftung des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg helfen. Das Förderspektrum reicht von der Unterstützung der Umweltbildung in Waldkindergärten und Schulen über Jugendeinsätze zur Landschaftspflege bis zu Hilfsmaßnahmen für Amphibien, Hirschkäfern und Steinkäuzen.

Antragsunterlagen müssen **bis** spätestens zum **30. April 2016** bei der LNV-Stiftung eintreffen.

Das Formular finden Sie unter <http://lnv-bw.de/stiftung/>

❖ **Anwärter für den Deutschen Landschaftspflegepreis 2016 gesucht**

Haben Sie in Ihrem Bekanntenkreis engagierte Personen und kennen herausragende Projekte, die sich erfolgreich für eine nachhaltige Landnutzung einsetzen? Der Deutsche Verband für Landschaftspflege kürt im Juni 2016 im Rahmen des Deutschen Landschaftspflegepreises verschiedene Projekte/Personen, die sich in besonderem Maße für den Erhalt unserer Kulturlandschaft einsetzen. Preise werden in den Kategorien „Engagierte Personen“, „Vorbildliche Projekte“ und „Private Förderer von Naturschutz und Landschaftspflegeprojekten“ vergeben.

Bewerbungen **bis zum 14. Februar 2016** schriftlich an (Ausschreibung im Anhang):

Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) z. Hd. Isabell Raschke, Feuchtwanger Str. 38, 91522 Ansbach | Tel. 0981 4653-3545 | E-Mail: raschke@lpv.de

Gern dürfen Sie Ihre Vorschläge auch an uns herantragen!

❖ **18. Naturschutzpreis der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg**

Unter dem Motto "*Naturoase Siedlung – aber natürlich!*" schreibt die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg den 18. Landesnaturschutzpreis aus. Es werden Initiativen ausgezeichnet, die Projekte zur naturnahen Gestaltung des Siedlungsbereichs umsetzen oder umgesetzt haben und dazu beitragen, die Vielfalt an Lebensräumen und Arten zu erhalten oder erhöhen.

Der Landesnaturschutzpreis ist mit 20.000 € dotiert und wird in der Regel mehreren Preisträgerinnen und Preisträgern verliehen.

Bis zum 01.08.2016 können Verbände, Vereine, Gruppen sowie Einzelpersonen, Schulen oder Kindergärten aus Baden-Württemberg über die Unteren Naturschutzbehörden ihre Bewerbungen einreichen. Mehr erfahren Sie unter: <http://www.naturschutz.landbw.de/servlet/is/78836/>

Termine

In eigener Sache:

- 26.02.2016** **PLENUM-Antragsfrist/1. Förderrunde 2016**
- 23.03.2016** Vorstellung der „Ergebnisse der Arbeit von VIELFALT e.V. im Jahr 2015“ im Kreistag, 15 Uhr
- 03.05.2016** Fachbeirat, 19-21 Uhr
- 10.05.2016** Vorstand, 17-19 Uhr
- 14.06.2015** Mitgliederversammlung

Termine unserer Partner (Auswahl):

- 16.01.2016** TÜ-Korn präsentiert sich auf der **CMT** am Stand des Landkreises Tübingen
- 17.01.2016** Verband der Klein- und Obstbrenner präsentiert sich auf der **CMT** am Stand des Landkreises Tübingen
- 19.01.2016** Manufaktur Broch präsentiert sich auf der **CMT** am Stand des Landkreises Tübingen
- 20.01.2016** Ölmühle Dußlingen präsentiert sich auf der **CMT** am Stand des Landkreises Tübingen
- 21.01.2016** Insiva präsentiert die „Tübinger Schätze“ auf der **CMT** am Stand des Landkreises Tübingen
- 22.01.2016** Netzwerk Streuobst präsentiert sich auf der **CMT** am Stand des Landkreises Tübingen
- 24.01.2016** Spezialitätenbrennerei Volker Theurer präsentiert sich auf der **CMT** am Stand des Landkreises Tübingen
- 01.02.2016** LandFrauenverband Tübingen & Kooperationspartner laden ab 19:30 Uhr zum „offenen Weinabend“ mit Fachvortrag (R. Müller), Poesie und Unterhaltung ein („Im Höfle“/Kusterdingen); Anmeldung bis 23.01.2016: Lore Dürr 07071/34939

Zum vormerken:

- 03.07.2016** Wein & Genus: Weinwanderung „Quer durch die Altstadtgassen“ von Tübingen am (Tübinger Weingärtner, Weinbauarbeitskreis Tübingen und SWR4)

Impressum

VIELFALT e.V.
Landschaftserhaltungsverband (LEV) & PLENUM im Landkreis Tübingen

Löwensteinplatz 1
72116 Mössingen

Tel.: 07473 / 270-1260

Fax: 07473 / 270-1147

E-Mail: info@vielfalt-kreis-tuebingen.de